

## **100 km im Ruderboot: Rheinregatta mit 75 Ruderern von Lahnstein nach Köln.**

Was als Veranstaltung zum 100 jährigen Bestehendes Kölner Club für Wassersport (KCfW) begann, eine Regatta über 100 km von der Rudergesellschaft Lahnstein 1922 e.V. (RGL) bis zum KCfW, hat sich mit der 8. Austragung zu einer Traditionsveranstaltung entwickelt.

Wie üblich am letzten Samstag des August waren wieder 75 Sportler aller Altersgruppen aus 18 Rudervereinen Deutschlands zu dieser Langstreckenregatta unter der Organisation von Christoph Ehrle (KCfW) an die Lahnmündung gereist.

Die Mehrheit der Teilnehmer hatte bereits am Freitagabend auf dem Wohnmobilplatz und in den Hallen der Rudergesellschaft ihre Boote abgeladen und Quartier bezogen. Am Samstagmorgen wurden die Boote für die Regatta mit Wasserabweisern, Müsliriegeln, Bananen und elektrischen Lenzpumpen ausgerüstet.

Ab 10 Uhr konnten Spaziergänger an der Lahn die Starts der 15 Vierer-Gigs mit Steuermann verfolgen. Die in Dreiergruppen gestarteten Boote bewegten sich mit hoher Schlagzahl aus der Lahnmündung auf den Rhein und mischten sich unter der Leitung erfahrener Obleute in den motorisierten „Berufsverkehr“. Diese aktiven Sicherheitsmaßnahmen der Ruderer, auch in Form von mitgeführten Rettungswesten, wurden durch die Begleitung durch Wasserschutzpolizei und DLRG ergänzt.

So blieben Blasen an Händen und anderen Körperteilen die einzigen Blessuren im Teilnehmerfeld, als die Sportler am Nachmittag durchnässt von Wellen und Regenschauern, erschöpft, aber glücklich das direkt neben der Fahrinne ankernde Bootshaus des KCfW erreichten.

Als Vertreter der RGL ruderten dieses Jahr Horst Emmel und Otfried Milzer in einem „bunt“ besetzten Boot der Kölner zusammen mit Ruderern aus Kleve und Schleswig-Holstein. Sie unterboten ihre letztjährige Zeit bis Köln um 32 Minuten, auch wenn sie in dieser Besetzung noch nie zuvor unterwegs waren.

Begünstigt durch gutes Training der Mannschaften im Vorfeld und einen hohen Rheinpegel purzelte der Streckenrekord auf sagenhafte 4:46 Stunden für die Strecke Lahnstein-Köln. In den gefahrenen Zeitspannen von 4:46 bis 6:35 Stunden wurden auch Alters- und Leistungsunterschiede sichtbar. Sie zeigen vor allem, dass Rudersport in beinahe jedem Alter attraktiv ist.

In Köln angekommen waren die anstrengenden Regattakilometer nach den ersten Gläsern Kölsch und einer heißen Dusche schnell gelindert und die Mehrheit der Ruderfreunde feierte nach der Siegerehrung noch bis in den frühen Morgen auf dem Rhein.

Horst Emmel und Otfried Milzer von der Rudergesellschaft Lahnstein wünschen sich nach dieser erfolgreichen Tour, dass im nächsten Jahr eine komplette Bootsmannschaft aus rudernden Lahnsteinern diese Regatta als Saisonhöhepunkt gemeinsam anvisiert und sich zusammen darauf vorbereitet.